

PM 08/09, 18. Mai 2009

Formel-ADAC-Junioren freuen sich auf den Mythos Nürburgring Nachwuchsserie gastiert beim 24-Stunden-Rennen in der Eifel

Der 1927 eröffnete Nürburgring zählt zu den ältesten und bekanntesten Rennstrecken der Welt. Dort anzutreten, ist immer etwas Besonderes für einen Rennfahrer, zumal der flüssig zu fahrende und schnelle Kurs eine echte Herausforderung mit hohem Spaßfaktor ist. Entsprechend motiviert reisen ADAC Formel Masters-Tabellenführer Adrian Campfield (18, Großbritannien/ma-con) und seine Verfolger am Himmelfahrtswochenende (21.–24. Mai) zum dritten ADAC Masters Weekend des Jahres in die Eifel.

Rechtzeitig zu diesem Highlight, das vor der beeindruckenden Zuschauerkulisse des 24-Stunden-Rennens ausgetragen wird, hat sich auch Burkhard Maring in der Talentschmiede zurückgemeldet. Im Vorjahr gewann der 19-Jährige aus Brüggem, der für die Lokalmatadoren von Eifelland Racing startet, die beiden Rennen beim Marathon-Klassiker. „Das Ziel ist es, den Erfolg vom Vorjahr zu wiederholen. Leicht wird es sicher nicht, denn bei den vier bisherigen Rennen hat sich die Konkurrenz stark präsentiert. Aber wir sind gut gerüstet und werden noch einen Testtag einlegen, um uns optimal vorzubereiten“, verrät Maring.

Geht man nach der Tabelle, sind Spitzenreiter Campfield (65 Punkte) und sein nächster Verfolger, der 17 Jahre alte Österreicher Klaus Bachler (57 Punkte, URD-Rennsport), die Topfavoriten. Campfield fuhr bei den beiden vorangegangenen Rennen in Assen, einer Strecke, die von ihrer Charakteristik dem Nürburgring sehr ähnlich ist, einen souveränen Doppelsieg ein. Bachler wurde dort einmal Zweiter und einmal Dritter. Ganz stark präsentierte sich auch der von der ADAC Stiftung Sport geförderte Kartaufsteiger Patrick Schraner (18, Ingolstadt/Buchbinder Rent-a-Car by emotional engineering), der zweimal Vierter wurde und sich so bereits auf den vierten Tabellenplatz vorgearbeitet hat. Ein verbogener Frontflügel verhinderte in Assen den Sprung auf das Podest. Den will er jetzt nachholen. Schraner: „Ich hoffe, dass es klappt. Die Strecke mag ich, was sich beim dortigen Vorsaisonstest durch gute Zeiten widergespiegelt hat.“

Heiß auf den Nürburgring ist auch der Tabellendritte Daniel Abt (16, Kempten/Abt Sportsline). Der jüngste Fahrer im Feld war mit zwei Pole-Positions, einem Sieg und einem zweiten Platz furios in die Saison gestartet, musste in Assen nach einem Regolverstoß aber bei beiden Rennen zuschauen. „Das ist abgehakt, jetzt will ich am Nürburgring wieder angreifen. Letztes Jahr habe ich in der Eifel meine erste Pole-Position und meinen ersten Podestplatz erkämpft. An diese Erfolge will ich anschließen“, gibt sich der Sohn von DTM-Teamchef Hans-Jürgen Abt optimistisch.

Ein ganz besonderer Termin ist das Nürburgring-Wochenende auch für Freddie Hunt (Buchbinder Rent-a-Car by emotional engineering), den 21-jährigen Sohn des verstorbenen F1-Weltmeisters James Hunt. Sein Vater gewann 1976 das letzte Grand-Prix-Rennen, das auf der Nordschleife ausgefahren wurde, und holte sich am Ende der Saison den Titel.

ADAC Masters Weekend 24h im DSF: Sa., 24. Mai, 16:30–17:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.adac-formel-masters.de



Pressekontakt
ADAC Formel Masters
Volker Paulun
Speedpool Multimedia-
Service GmbH
Pickhuben 6
20457 Hamburg
Tel. +49 40 30 06 82 16
Mobil +49 179 2 99 92 19
vp@speedpool.com

ADAC e.V.
Motorsport-Presse
Peter M. Lill
Am Westpark 8
81373 München
Tel. +49 89 76 76 24 66
Mobil +49 171 5 55 24 66
peter.lill@adac.de
www.adac.de/motorsport